



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen



PRIMARSCHULE OBERWISEN

Schulprogramm 2019-23 (8. Juli 2019 / 28. Oktober 2019)



INHALT

Entwicklungsziele

| | |
|---|---|
| Kompetenzorientiert unterrichten und beurteilen | 3 |
| Integration, Inklusion | 4 |
| Gemeinsame pädagogische Haltungen | 5 |
| Medien und Informatik | 7 |

Sicherungsziele

| | |
|--|---|
| Schülerinnen- und Schülerpartizipation | 8 |
| Teilhabe der Eltern | 8 |
| Projektmanagement | 9 |
| 360° Feedback | 9 |

| | |
|--|-----------|
| Planung der Entwicklungsziele | 10 |
|--|-----------|

Abkürzungen

| | | | | | | | | | |
|-----|--------------------------|--------|------------------|-------------|----------------------|-----|------------------------|-----|--------------------------|
| DaZ | Deutsch als Zweitsprache | KG | Kindergarten | PS | Primarschule | SL | Schulleitung | ST | Stufenteam |
| MST | Mittelstufe | SJ | Schuljahr | SSA | Schulsozialarbeit | SK | Schulkonferenz | UT | Unterrichtsteam |
| StK | Stufenkonferenz | LP | Lehrperson | IQES-Online | Evaluationsplattform | UST | Unterstufe | SuS | Schülerinnen und Schüler |
| VSA | Volksschulamt | SchüPa | Schülerparlament | PG | Projektgruppe | TA | Teamausschuss | | |
| VSG | Volksschulgesetz | SPF | Schulpflege | MAG | Mitarbeitergespräch | MAB | Mitarbeiterbeurteilung | | |

Entwicklungsziele

| Thema | Bezug | Ist-Zustand | Zielsetzung | Planung/Massnahmen | Überprüfung | Ressourcen | Zeitraum |
|---------------------------|---|---|---|--|---|---|--|
| | | Das haben / machen wir bereits | Das wollen wir erreichen | So gehen wir es an | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde | Diese Mittel benötigen wir | Dann führen wir es durch |
| Daran arbeiten wir | Kompetenzorientiert unterrichten und beurteilen Zürcher LP 21: Einführung ab SJ 2018-19 | Spezifische WB-Tage seit Jan 2018: Grundlagen, Beurteilung, Fachbereiche Mathe (M) und Deutsch (D) Start der Umsetzung ab Aug 2018 in den Fächern M, D, TTG Workshops zum Austausch von Erfahrungen mit den Elementen des kompetenzorientierten Unterrichts Einführungskurse zu neuen Lehrmitteln absolviert | In allen Fächern kompetenzorientiert unterrichten, regelmässig Erfahrungen austauschen und dabei voneinander lernen Sich auf gemeinsame Praxis zur entwicklungsorientierten und zur formativen und summativen Beurteilung einigen und sie anwenden Nach dem Zyklusprinzip unterrichten, Zuteilung der KLP zu den Klassen überprüfen, dementsprechend anpassen Klassenbildung mit AdL im 1. Zyklus: Form kennenlernen, Chancen prüfen, gegebenenfalls einführen – mit Einbezug der Eltern | In allen Fächern den Unterricht kompetenzorientiert ausrichten Erfahrungsaustausch im Rahmen der Stut-Konvente und des Teams weiterführen Eine für den kompetenzorientierten Unterricht geeignete Beurteilungspraxis gemeinsam erarbeiten, in den Unterricht übernehmen und einbauen / die Eltern informieren und sie im Prozess einbinden Stoffinhalte der Fächer, Erarbeitung der Kompetenzen und deren Überprüfung nach Zyklus 1 / Zyklus 2 ausrichten; Zuteilung der KLP zu UST und MST kritisch prüfen und evtl. an die Zyklen anpassen AdL in den Klassen des Zyklus 1: eine AG einsetzen, in Schulen mit AdL hospitieren, Commitment eingehen zur Einführung von AdL, die Eltern informieren und sie im Prozess einbinden | Elemente des kompetenzorientierten Unterrichts kommen in allen Fächern zur Anwendung Erfahrungsaustausch ist zum Nutzen aller formative Beurteilungsformen sind im Unterricht etabliert Unterricht ist nach dem Zyklusprinzip ausgerichtet Chancen des AdL im Zyklus 1 sind ausgelotet, erste Umsetzungsschritte sind erfolgt | Arbeit der LP: im Rahmen des neuen Berufsauftrages enthalten Arbeit der AG: im Rahmen des neuen Berufsauftrages enthalten AG-Leitung: in Entschädigung für QS-Stunden enthalten Gemeinsame Beurteilungspraxis entwickeln: Kosten für externe Begleitung im Budget enthalten AdL kennenlernen: Schulbesuche an einem Weiterbildungstag durchführen | Umstellung in allen Fächern bis Ende SJ 2020/21 Erfahrungsaustausch laufend Aufbau einer gemeinsamen Beurteilungspraxis ab SJ 19-20 Thema AdL im Zyklus 1 ab SJ 21-22 |

| Thema | Bezug | Ist-Zustand | Zielsetzung | Planung/Massnahmen | Überprüfung | Ressourcen | Zeitraum |
|-------------------------------|--|---|---|--|--|--|---|
| | | Das haben / machen wir bereits | Das wollen wir erreichen | So gehen wir es an | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde | Diese Mittel benötigen wir | Dann führen wir es durch |
| Integration, Inklusion | <p>Integration als Grundauftrag der Volksschule</p> <p>Zürcher LP 21: Aufbau der Kompetenzen, Grundansprüche, weiterführende Kompetenzen</p> | <p>Nach Möglichkeiten der LP und der Klasse: individualisierender Unterricht mit differenzierender Lernförderung</p> <p>Nach Möglichkeit soziale Integration von SuS mit unterschiedlichen Voraussetzungen in die Klasse und die Schulgemeinschaft</p> <p>Integrierte Förderung (IF) im Rahmen der Ressourcen pro Klasse</p> <p>Begabtenförderung gemäss Sonderpädagogischem Konzept</p> <p>Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR) im Rahmen der zugewiesenen Ressourcen</p> | <p>SuS werden ihren Fähigkeiten, ihrem Entwicklungsstand und ihren Interessen entsprechend gefördert</p> <p>Integration von SuS mit besonderem Förderbedarf: mit Ressourcen ausstatten, den Interessen der übrigen SuS der Klasse angemessen Rechnung tragen, Möglichkeiten und Grenzen der Schule den Eltern aufzeigen, den Austausch zwischen den beteiligten LP und mit externen Fachpersonen sicherstellen</p> <p>„Notfall“ in einer Klasse mit rascher und unkomplizierter Unterstützung aufpassen können</p> <p>Das überarbeitete sonderpädagogische Konzept umsetzen</p> | <p>Verschiedene Modelle der Binnendifferenzierung im Unterricht kennenlernen, dessen Chancen und Möglichkeiten prüfen, Commitment eingehen für eine schrittweise Einführung, die Eltern miteinbeziehen (Information, Diskussion, Zusammenarbeit)</p> <p>IF-Ressourcen pro Klasse bei Bedarf flexibel umverteilen, zeitlich befristet, innerhalb und auch zwischen den Stufen (Poolprinzip)</p> <p>„Notfallsituation in der Klasse“ definieren und Dispositiv für effektive, rasche und unkomplizierte Unterstützung im Falle einer Eskalation erstellen</p> <p>Materialien für SuS mit besonderen Begabungen pro Klasse bereitstellen und deren Verwendung einführen</p> <p>Sonderpädagogisches Konzept: sich in die Überarbeitung einbringen, sich an der Vernehmlassung beteiligen, umsetzen</p> | <p>Modelle der Binnendifferenzierung kennengelernt, geprüft, eingeführt, die Eltern miteinbezogen</p> <p>IF-Ressourcen bei Bedarf flexibel umverteilt</p> <p>„Notfall“ in einer Klasse mit angemessener Unterstützung aufpassen</p> <p>„Förderkisten“ in den Klassen vorhanden</p> | <p>Finanzielle Ressourcen für Referate, Workshops, Fachbegleitung im Jahresbudget erhalten</p> <p>Arbeit der LP: im Rahmen des neuen Berufsauftrages erhalten</p> <p>Ressourcen für Notfallsituation im Rahmen des Budgets</p> | <p>Modelle der Binnendifferenzierung ab SJ 2021-22</p> <p>IF-Ressourcen ab SJ 2019-20</p> <p>Unterstützung im Notfall ab SJ 2020-21</p> <p>Förderkisten in den Klassen ab SJ 2019-20</p> <p>Umsetzung Sonderpädagogisches Konzept: Start noch offen</p> |

| Thema | Bezug | Ist-Zustand | Zielsetzung | Planung/Massnahmen | Überprüfung | Ressourcen | Zeitraum |
|--|---|---|---|--|---|--|---|
| | | Das haben / machen wir bereits | Das wollen wir erreichen | So gehen wir es an | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde | Diese Mittel benötigen wir | Dann führen wir es durch |
| Gemeinsame pädagogische Haltungen | Schulprogramm 2015-19 Bericht externe Schulevaluation, Sep 2016 QM-Konzept der Schule Wangen-Brüttisellen | Themen zur gemeinsamen pädagogischen Haltung werden sporadisch in den Sitzungsgefässen Stut-Konvent und SK behandelt. Standards sind pro Stufe teilweise schriftlich festgehalten, geklärt AG Schulhauskultur mit Projektauftrag, seit SJ 2017-18 Beteiligung Flimmerpause-Woche mit Aktivitäten-Atelier als Vorbereitung (in ZA mit Eltern) | Grundsätze der gemeinsamen pädagogischen Haltung sind erarbeitet und festgeschrieben, werden im Schulalltag gelebt, sind den Eltern kommuniziert und sie tragen sie mit Beteiligte empfinden die Schulhauskultur als gut, werden bei der Pflege und Weiterentwicklung miteinbezogen, tragen Mitverantwortung, fühlen sich wohl an der Schule Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung prägen die Beziehungen zwischen den Beteiligten | Thematik „gemeinsame pädagogische Haltungen“: in den Sitzungsgefässen stärker gewichten und verankern, zwischen den Stufen austauschen und absprechen Jahresplan für die wiederkehrenden Schulanlässe erstellen / Anlässe dementsprechend planen und durchführen Projektwoche im 3-Jahres-Rhythmus planen und Stufen-übergreifend durchführen Grundlagen der neuen Autorität kennenlernen, dessen Chancen und Möglichkeiten prüfen, Commitment eingehen für eine schrittweise Einführung, die Eltern miteinbeziehen (Information, Diskussion, Zusammenarbeit) | Behandelte Themen in den Sitzungsgefässen (Protokolle) wiederkehrende Anlässe gemäss Plan durchgeführt Projektwoche erfolgreich und mit hohem Engagement durchgeführt Neue Autorität als Basis der Beziehungen: kennengelernt, geprüft, eingeführt, die Eltern miteinbezogen | Arbeit der LP und der AG: im Rahmen des neuen Berufsauftrages enthalten AG-Leitung: in Entschädigung für QS-Stunden enthalten Finanzielle Ressourcen für die wiederkehrenden Anlässe, Sonderbetrag für die Projektwoche im Jahresbudget enthalten Finanzielle Ressourcen für Referate, Workshops, Moderation und Fachbegleitung im Jahresbudget enthalten | Thematik in den Sitzungsgefässen ab SJ 2019-20 Jahresplan ab SJ 2019-20 Projektwoche im SJ 2020-21 „Stärke statt Macht“: Start im SJ 2019-20 Aufbau der Supervisionsgruppe: Start im SJ 2019-20 |

| | Thema | Bezug | Ist-Zustand | Zielsetzung | Planung/Massnahmen | Überprüfung | Ressourcen | Zeitraum |
|--------------------|---|-------|--------------------------------|--|---|--|----------------------------|--------------------------|
| Daran arbeiten wir | | | Das haben / machen wir bereits | Das wollen wir erreichen | So gehen wir es an | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde | Diese Mittel benötigen wir | Dann führen wir es durch |
| | Gemeinsame pädagogische Haltungen (Fortsetzung) | | | Work-life-balance so pflegen und fördern, dass die Gesundheit und die Begeisterung für die Arbeit und den Lehrerberuf erhalten bleiben | Aufbau einer Supervisionsgruppen - Beteiligung freiwillig, mit externer Moderation und Fachbegleitung, Weiterentwicklung zur Intervisionsgruppe | Supervisionsgruppe als Plattform für den professionellen Austausch etabliert | | |

| Thema | Bezug | Ist-Zustand | Zielsetzung | Planung/Massnahmen | Überprüfung | Ressourcen | Zeitraum |
|------------------------------|--|---|--|--|---|--|--|
| | | Das haben / machen wir bereits | Das wollen wir erreichen | So gehen wir es an | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde | Diese Mittel benötigen wir | Dann führen wir es durch |
| Medien und Informatik | Zürcher LP 21: Modul Medien und Informatik ICT Konzept der Schule Wangen-Brüttisellen | Im Rahmen der technischen Möglichkeiten (4 Laptops pro Klasse): - Einsatz von diversen Lernprogrammen im Unterricht der PS - Anwendung im Unterricht der diversen Fächer als Ergänzung zu den Lehrmitteln, für Recherchen, Präsentationen u.ä. Unterricht im Fach M+I seit SJ 2018-19, ab 5. Klasse Für die Lehrpersonen: Arbeitsinstrument im Schulalltag für die Kommunikation, für den Unterricht und die Klassenführung | Die SuS verfügen über altersentsprechende Anwendungskompetenzen der ICT für das eigene Arbeiten und Lernen in den verschiedenen Fächern Die LP setzen Lernprogramme, digitale Lehrmittel und weitere ICT-Mittel und -Einrichtungen methodisch und didaktisch in ihrem Unterricht so ein, dass das Lernen der SuS gefördert wird. Der technische und pädagogische Support für die Lehrpersonen ist sichergestellt Das ICT-Konzept umsetzen | M+I-Unterricht in der 5. und 6. Klasse nach Möglichkeit in der Halbklass führen Weiterbildungen für das Unterrichten der ICT-Anwendungskompetenzen, für den Einsatz der Lernprogramme, der digitalen Lehrmittel und weiteren ICT-Mittel und -Einrichtungen PICTS (pädagogischer ICT Support)- Weiterbildung einer Lehrperson | M+I-Halbklassunterricht gemäss Stundenplan Erfolgreiche Durchführung der Weiterbildungen Abschluss des Zertifikatslehrgangs PICTS | Personelle Ressourcen Finanzielle Ressourcen für Referate, Workshops, Fachbegleitung im Jahresbudget enthalten Finanzielle Ressourcen für den Zertifikatslehrgang Finanzielle Ressourcen für Anwendergeräte gemäss ICT-konzeptg | Ab SJ 2019-20 Gemäss Zeitplan ICT-Konzept |

Sicherungsziele

| Thema | Bezug | Zielsetzung | Verankerung im Schulalltag | Überprüfung | Ressourcen | |
|-------------------------|---|--|---|--|---|---|
| Das wollen wir erhalten | Schülerinnen- und Schülerpartizipation | VSG Art. 50: Eine dem Alter und dem Entwicklungsstand entsprechende Mitverantwortung und Mitsprache der SuS ist vorzusehen. | Beteiligte empfinden Partizipation als angemessen SuS erlangen Kompetenzen im Umgang mit demokratischen Strukturen (Mitsprache, Mitverantwortung) / Förderung der Rücksichtnahme Erreichung der Detailziele gemäss Handbuch SuS-Partizipation | Projektauftrag an AG SuS-Partizipation Für Schülerparlament, Klassenrat und Gotte- / Göttis-System: im Schulalltag Einhaltung der Vorgaben gemäss Handbuch SuS-Partizipation | AG SuS-Partizipation: Protokolle, Tätigkeitsbericht Schülerparlament: Sitzungsprotokolle, erfolgreiches Umsetzen der Projekte, angemessener Einbezug bei Themen der Schulhauskultur Klassenrat: Durchführung, Dokumentation wichtiger Beschlüsse Gotte- / Götti-System: gemeinsamen Anlässen der 1. und 6. Klassen | SuS: im Rahmen des Unterrichts, teilweise im Rahmen ihrer Freizeit AG: im Rahmen des neuen Berufsauftrages, Tätigkeitsbereich Schule / AG-Leitung: in Entschädigung für QS-Stunden enthalten |
| | Teilhabe der Eltern | VSG Art. 54 bis 57 VSV Art. 59 bis 66 | Eltern und Lehrpersonen empfinden die Teilhabe als gut und angemessen Gegenseitiges Verständnis und Vertrauen aufbauen und fördern effektiv und effizient zusammenarbeiten und kommunizieren Funktion und Bedeutung des Elternrates als wichtiges Bindeglied zwischen Schule und Elternhaus erhalten / stärken | <i>auf Klassenebene:</i> jährlicher Elternabend, Eltern-/Standortgespräche, schriftliche Information über Unterrichtziele und Klassenaktivitäten, bei besonderen Vorkommnissen/Schwierigkeiten zeitnahe Information und Kommunikation <i>auf Schulebene:</i> schriftliche Informationen zeitnah/regelmässig/nach Bedarf, Homepage, Infoanlässe, Mitwirkung bei Schulaktivitäten/bei Sitzungen des Elternrates elektronischer Info-Austausch: Ausbau prüfen | Durchführung der Elternanlässe und Abgabe von schriftlichen Elterninformationen gemäss Planung Befragungen der Eltern und der Lehrpersonen, im Rahmen des 360°-Feedback und der externen Schulevaluation Einhaltung des Zeitrahmens für Tätigkeitsbereich Klassenlehrperson gemäss neuem Berufsauftrag | LP: im Rahmen des neuen Berufsauftrages, Tätigkeitsbereiche Unterricht, Zusammenarbeit und Klassenlehrperson Vertretung Lehrerschaft im Elternrat: im Rahmen des neuen Berufsauftrages, Tätigkeitsbereich Schule |

| | Thema | Bezug | Zielsetzung | Verankerung im Schulalltag | Überprüfung | Ressourcen |
|-------------------------|--------------------------|--|--|--|--|---|
| Das wollen wir erhalten | Projektmanagement | Bericht externe Schul-evaluation, Nov 2016: Empfehlungen zur Weiterentwicklung | <ul style="list-style-type: none"> - Projekte nach den Grundsätzen des Qualitätskreislaufs planen und durchführen - Transparenz bei der Projektführung fördern - Koordination und Vergleichbarkeit zwischen den Projekten verbessern | Für neue, längere Schulentwicklungsvorhaben: <ul style="list-style-type: none"> - SK erteilt der Arbeitsgruppe den Projektauftrag, mit Tätigkeitsprogramm pro Jahr - AG rapportiert jährlich über ihre Tätigkeit - auf dieser Basis: SK erteilt Auftrag für Teilschritte im Folgejahr | <ul style="list-style-type: none"> Formulierung des Projektauftrages gemäss detaillierter Vorlage Jährliches Reporting der AG mit Tätigkeitsbericht Auftragserteilung der SK für das Folgejahr Projektverlauf gemäss Entwicklungsziel im Schulprogramm | <ul style="list-style-type: none"> Mitglieder der AG: im Rahmen des neuen Berufsauftrages, Tätigkeitsbereiche Schule AG Leitung: in Entschädigung für QS-Stunden enthalten SK: : im Rahmen des neuen Berufsauftrages, Tätigkeitsbereich Schule |
| | 360°-Feedback | SPF-Beschluss, 18. Dez. 17 360°-Feedback der LP der Kindergarten- und Primarstufe | <p>MAG / MAB</p> <ul style="list-style-type: none"> -formativ fördern, Zielvereinbarung treffen / summarisch beurteilen <p><i>Kollegiale Hospitation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterricht reflektieren (Eigen- / Fremdsicht) - Professionalität steigern - Stärken fördern, Schwächen angehen <p><i>SuS- und Elternfeedback</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit den SuS / Zusammenarbeit mit Eltern reflektieren - Aussenperspektiven zulassen - Stärken und Schwächen sich bewusster machen | Pro Schuljahr ein MAG oder ein MAB mit der SL | <p>MAG Kurzprotokoll, MAB Beurteilungsdokument, Reporting der SL an die SPF</p> <p>Lehrpersonen belegen mit Nachweisformular die Durchführung.</p> <p>TA wertet die Rückmeldungen aus und berichtet darüber an der SK / Resultate fliessen in die Vorgaben für die nächste Durchführung ein</p> | <p>TA: gemäss Aufgaben- und Funktionenbeschrieb / in Entschädigung für organisatorische Teamleitungsfunktion enthalten</p> <p>LP: im Rahmen des neuen Berufsauftrages, Tätigkeitsbereiche Schule und Klassenlehrperson</p> |

Planung der Entwicklungsziele

| Thema | SJ 2019/20 1. Semester | SJ 2019/20 2. Semester | SJ 2020/21 1. Semester | SJ 2020/21 2. Semester | SJ 2021/22 1. Semester | SJ 2021/22 2. Semester | SJ 2022/23 1. Semester | SJ 2022/23 2. Semester |
|--|--|---------------------------------------|--|---------------------------|-----------------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Kompetenzorientiert unterrichten und beurteilen | Umstellung in allen Fächer: kompetenzorientiert unterrichten / Erfahrungen austauschen | | | | | | | |
| | Aufbau gemeinsame Beurteilungspraxis | | | | | | | |
| | | | | | AdL im Zyklus 1 | | | |
| Integration, Inklusion | | | | | Modelle der Binnendifferenzierung | | | |
| | | | IF-Ressourcen nach Bedarf zeitlich befristet umverteilen | | | | | |
| | | Unterstützung im «Notfall»- | | | | | | |
| | Förderkisten in den Klassen | | | | | | | |
| Gemeinsame pädagogische Haltungen | Thematik in den Sitzungsgefässen stärker gewichten / Austausch zwischen den Stufen | | | | | | | |
| | Jahresplan für wiederkehrende Schulanlässe | | | | | | | |
| | | | Projektwoche | | | | | |
| | Neue Autorität als Basis der Beziehungen | | | | | | | |
| | Aufbau Supervisiongruppe | | | | | | | |
| Medien und Informatik | M+I-Unterricht in Halbklassen | | | | | | | |
| | | Umsetzung gemäss Zeitplan ICT-Konzept | | | | | | |

= Thema wird noch nicht bearbeitet

= Thema ist soweit etabliert und bleibt weiterhin auf dem Radar

Genehmigt von der Schulkonferenz am 17. September 2019

Planung der Entwicklungsziele

| Thema | SJ 2019/20 1. Semester | SJ 2019/20 2. Semester | SJ 2020/21 1. Semester | SJ 2020/21 2. Semester | SJ 2021/22 1. Semester | SJ 2021/22 2. Semester | SJ 2022/23 1. Semester | SJ 2022/23 2. Semester |
|--|--|---------------------------------------|--|---------------------------|-----------------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Kompetenzorientiert unterrichten und beurteilen | Umstellung in allen Fächer: kompetenzorientiert unterrichten / Erfahrungen austauschen | | | | | | | |
| | Aufbau gemeinsame Beurteilungspraxis | | | | | | | |
| | | | | | AdL im Zyklus 1 | | | |
| Integration, Inklusion | | | | | Modelle der Binnendifferenzierung | | | |
| | | | IF-Ressourcen nach Bedarf zeitlich befristet umverteilen | | | | | |
| | | Unterstützung im «Notfall»- | | | | | | |
| | Förderkisten in den Klassen | | | | | | | |
| Gemeinsame pädagogische Haltungen | Thematik in den Sitzungsgefässen stärker gewichten / Austausch zwischen den Stufen | | | | | | | |
| | Jahresplan für wiederkehrende Schulanlässe | | | | | | | |
| | | | Projektstage | | Projektwoche | | | |
| | Neue Autorität als Basis der Beziehungen | | | | | | | |
| | Aufbau Supervisiongruppe | | | | | | | |
| Medien und Informatik | M+I-Unterricht in Halbklassen | | | | | | | |
| | | Umsetzung gemäss Zeitplan ICT-Konzept | | | | | | |

= Thema wird noch nicht bearbeitet

= Thema ist soweit etabliert und bleibt weiterhin auf dem Radar

Genehmigt von der Schulkonferenz am 17. September 2019 / Revision: Genehmigt von der SK am 8. Sep 2020